

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 59 (1961)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1960 = Rapport annuel du comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1960

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literaturverzeichnis

- [1] *H. Darcy*, Recherches expérimentales relatives au mouvement de l'eau dans les tuyaux. Mémoires à l'Académie des Sciences de l'Institut impériale de France, Bd. 15, 1858, S. 141.
- [2] *L. Prandtl*, Neuere Ergebnisse der Turbulenzforschung. Z. VDI, Bd. 77, 1933, S. 105–114.
- [3] *L. Prandtl*, Strömungslehre. Verlag Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1949.
- [4] *J. Nikuradse*, Strömungsgesetze in rauhen Rohren. VDI-Forschungsheft 361, Berlin 1933.
- [5] *C.F. Colebrook*, Turbulent flow in pipes, with particular reference of the transition region between the smooth and rough pipe laws. Journal Institution Civ. Engineers, London, Bd. 11, 1938/39, S. 133–156.
- [6] *O. Kirschmer*, Kritische Betrachtungen zur Frage der Rohrreibung. Z. VDI, Bd. 94, 1952, S. 785–791.
- [7] *W. Wiederhold*, Die Berechnung der Rohrleitungen. GWF, 1952, S. 690–692.
- [8] *H. Richter*, Rohrhydraulik. Springer-Verlag, Berlin 1958.
- [9] *M. Wierz*, Die Ermittlung der Rauigkeiten bei der Strömung von Flüssigkeiten und Gasen in technischen Rohren. Gesundheits-Ingenieur, 1952, S. 73–76.
- [10] *H. Tonn*, Graphische Ermittlung der Rauigkeit und Berechnung der Rauigkeitscharakteristik von Rohren. Gesundheits-Ingenieur, 1952, S. 337–339.
- [11] *H. Tonn*, Ermittlung der Rauigkeiten und Widerstandszahlen technischer Rohre. Gesundheits-Ingenieur, 1955, S. 36–41.
- [12] DVGW, Druckabfalltafeln und Tabellen für Wasserversorgungsleitungen. GWF, 1957, S. 704–710.
- [13] *A. Kropf*, Dimensionierung von Kanalisationen. SBZ, Bd. 125, Heft 19, 1945, S. 229–231.
- [14] *K. Bättig*, Die effektive hydraulische Leistungsfähigkeit von Beton-Rohrleitungen. SBZ, Heft 41, 1960, S. 653–656.
- [15] *Gebrüder Sulzer AG*, Hydraulische Grundlagen zu Kreiselpumpenanlagen.
- [16] *R. Müller*, Der Wasserbau. Separatabdruck aus dem Bau- und Ingenieurkalender, 1947.
- [17] *A. Strickler*, Beiträge zur Frage der Geschwindigkeitsformel und der Rauigkeitszahlen für Ströme, Kanäle und geschlossene Leitungen. Mitteilung des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, Bern 1923.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1960

1. Allgemeines

Seit der Versammlung vom 21. Mai 1960 sind keine bedeutenden Ereignisse zu verzeichnen. Der Verein befaßte sich mit der Organisation eines Fortbildungskurses. Doch wird das Denken des Zentralkomitees immer wieder vom dringlichsten Problem beherrscht, das leider immer noch nicht gelöst ist, nämlich von der Berufsausbildung, der Ausbildung unserer Techniker und unserer Zeichner.

Es ist selbstverständlich, daß im Zusammenhang damit die Frage der Deckung des Bedarfs an auszubildenden Leuten wichtige Probleme aufwirft.

Im internationalen Rahmen wurde der Verein Ende Juni 1960 bei den Sitzungen des Comité permanent des Internationalen Geometerbundes durch seinen Präsidenten vertreten, der von den Kollegen Albrecht, Baudet und Hegg begleitet war. Am 2. September 1960 begab sich der Präsident nach Grenoble, indem er eine äußerst liebenswürdige Einladung des Conseil supérieur de l'ordre des géomètres experts français annahm. Es handelte sich um sehr interessante Sitzungstage, in denen Fragen des Autostraßen- und Straßenbaus behandelt wurden. Der Verein wurde zudem eingeladen, der 45. Deutschen Geodätentagung vom 21. bis 24. September 1960 in Bremen beizuwohnen. Herr Direktor Härry, der an der Tagung teilnahm, wurde beauftragt, die Einladung zu verdanken und die Grüße des SVVK zu überbringen.

2. Veränderungen

Im Laufe des Jahres sind 7 Veteranen sowie 4 Aktivmitglieder gestorben:

Bietenholz Ferdinand, Goßau; *Kempj Fritz*, Basel; *Meier Rudolf*, Basel; *Pavillon Constant*, Moudon; *Pestalozzi Heinrich*, Zürich; *Rüegg Walter*, Emmenbrücke; *Ruh Johann*, Brugg; *Bühlmann Werner*, Bern; *Gapany Arnold*, Fribourg; *Oeuvray Albert*, Moutier; *Witzig Heinrich*, Winterthur. Wir ehren das Andenken dieser Verstorbenen!

1 Mitglied, *Sommer Erich*, Arlesheim, hat den Verein verlassen.

13 Mitglieder wurden zu Veteranen ernannt: *Amrein Hermann*, Brenganzona; *Bretscher Max*, Zürich; *Brunner Hermann*, Courtételle; *Favre Roger*, Lausanne; *Härry Hans Dr.*, Bern; *Imhof Eduard*, Prof. Dr., Erlenbach; *Rieder Karl*, Arlesheim; *Schmalz Georg*, Konolfingen; *Schwarz Hans*, Bülach; *Stachel Karl*, Faido; *Stauber Max*, Zürich; *Thibaud Charles*, Cossonay; *Vogel Ludwig*, Pfäffikon ZH. Unsere besten Glückwünsche gelten diesen treuen Mitgliedern.

Es erfolgten 11 Eintritte: *Blättler Valentin*, Luzern; *Heimberg Roger*, Genève; *Hulliger Armin*, Vevey; *Jeanrichard Francis*, Tramelan; *Keller Werner*, Kreuzlingen; *Kreisel Willi*, Thun; *Mülchi Rudolf*, Büren a. A.; *Neumann Giacomo*, Lugano; *Sartori Gérard*, Lausanne; *Schwendener H.-R.*, Solothurn; *Strasser H.-R.*, Herzogenbuchsee. Wir heißen diese neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Der Verein zählt somit 547 Mitglieder.

3. Tätigkeit

Der Zentralvorstand hielt am 21. März in Zürich, am 7. Juni und am 28./29. Oktober in Bern Sitzungen ab.

Die 32. Präsidentenkonferenz fand am 23. April in Olten statt.

Die 57. Hauptversammlung wurde am 21. Mai in Freiburg abgehalten. Der Sektion Freiburg, welche die Verantwortung für die Organisation dieser Sitzung übernommen hatte, gebührt für die ausgezeichnete Vorbereitung dieser Tagung unser Dank. Besonders hervorzuheben ist die gute Disziplin unserer Mitglieder. Die Tagesordnung konnte in der vorgesehenen Zeit eingehalten werden.

Berufsausbildung:

Am 14. August 1959 wurde in Olten einstimmig eine Resolution von vier Punkten durch die Vertreter der wichtigsten Behörden und Berufsverbände, die am Problem interessiert sind, angenommen. Diese Resolution findet sich ungekürzt im Bericht des Zentralkomitees für das Jahr 1959, publiziert in Nr. 5 vom 15. Mai 1960 der Zeitschrift. Sie ist daher unsern Mitgliedern bekannt.

Die 57. Generalversammlung des Vereins (21. Mai 1960 in Freiburg) gab der Paritätischen Kommission, die sich mit dem Problem der Berufsausbildung abzugeben hat, die Kompetenz, direkt mit den Technika über die Möglichkeit und die Bedingungen für eine Ausbildung von Geometer-Technikern zu verhandeln.

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement und das Departement des Innern wurden gebeten, einen Entscheid zu fällen in bezug auf eventuelle Änderungen an den Bedingungen für die Patenterteilung. Die beiden Departemente baten die Herren Härry, eidgenössischer Vermessungsdirektor bis Ende 1960, und Kobold, Professor an der ETH, einen Bericht über die zu treffenden Maßnahmen einzureichen. Der Zentralvorstand ist bereit, sofern das nötig sein sollte, zusammen mit den Vorständen der andern Berufsorganisationen, direkt beim Bundesrat vorzusprechen.

In bezug auf Ausbildungskurse ist an den Fortbildungskurs über Güter- und Waldzusammenlegung, über die Agrarstruktur und über Landesplanung zu erinnern, der von den 4 Vereinen: dem Schweizerischen Verein für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie, dem Verein der Ingenieur-Agronomen, dem Schweizerischen Kulturingenieurverein und dem Verein der Forstingenieure organisiert wurde. Dieser Kurs fand am 30./31. August 1960 in der ETH statt. Er wurde von unserm Kollegen Professor Tanner mit größter Sorgfalt vorbereitet. Der Zentralvorstand ist ihm zu Dank verpflichtet und stellt mit größter Befriedigung fest, daß der Kurs von sehr vielen Teilnehmern besucht worden ist.

Ein neuer Instruktionskurs, von unserm Verein zusammen mit dem Schweizerischen Kulturingenieurverein und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie organisiert, ist vorgesehen für den 24. und 25. April 1961. Er wird Probleme aus der Praxis behandeln, nämlich einerseits die Einführung der elektronischen Rechnung in der Grundbuchvermessung, und zwar sowohl bei Anwendung der klassischen Methoden (Vortrag von Professor Bachmann) als auch bei Anwendung der Photogrammetrie (Vortrag von Ingenieur Conzett), und andererseits die Ausführung von Güterzusammenlegungen im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahnen.

Der Zentralvorstand hofft, daß die große Mehrheit der Kollegen am neuen Ausbildungskurs teilnehmen wird.

Im internationalen Rahmen ist darauf hinzuweisen, daß der Vorstand des Geometerbundes Sitzungen in Bern vom 8. bis 14. Juni 1961 abhalten wird. Ein Organisationskomitee, dem Herr Kantonsgeometer Buess von Bern vorsteht, wurde von der Sektion Bern gebildet. Es hat in kurzer Zeit ein Programm zusammengestellt, das unsern Berufskollegen im Ausland volle Befriedigung geben wird. Herrn Buess und seinen Mitarbeitern sei hiermit unser Dank ausgesprochen.

Endlich ist darauf hinzuweisen, daß der Zentralvorstand grundsätzlich entschieden hat, an der schweizerischen Landesausstellung im Jahr 1964 teilzunehmen. Es wurde ein Ausschuß gebildet, in dem alle Behörden, Vereine und Instrumentenfabriken, die sich für die verschiedenen Probleme der Vermessung interessieren, vertreten sind.

4. Zeitschrift

Der Umfang der Zeitschrift betrug im Jahre 1960 440 paginierte Seiten und 8 Seiten für das Inhaltsverzeichnis und das Titelblatt. Die Anzahl der Seiten ist damit gleich wie im Jahr 1959.

Die Originalartikel umfaßten 367 Seiten (1959: 365 Seiten). Davon waren 69 Seiten (62 Seiten) in französischer, leider keine in italienischer Sprache.

213 Seiten (198 Seiten) entfielen auf Vermessung und Photogrammetrie, 92 Seiten (81 Seiten) auf Kulturtechnik und 62 Seiten (86 Seiten) auf Planung und Verschiedenes. Die Vereinsmitteilungen, Kleinen Mitteilungen und Nekrologe fanden auf 54 Seiten (64 Seiten) Platz. Dazu kamen 18 Buchbesprechungen auf 12 Seiten (11 Seiten).

Die Aufteilung der Seiten entspricht den Bestimmungen des Vertrages. Erwünscht wären in Zukunft eine größere Anzahl von französischen und italienischen Arbeiten. Die Probleme der Photogrammetrie kamen gegenüber den Problemen der Vermessung etwas zu kurz. Für das Gebiet der Planung wären mehr Originalarbeiten erwünscht.

Die Redaktion ist immer wieder erfreut über die ausgezeichneten Beziehungen mit den Fachvereinen sowie über die Zusammenarbeit mit der Buchdruckerei Winterthur AG.

5. Jahresrechnung 1960, Budget 1961.

<i>A. Allgemeine Rechnung:</i>	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge	7 040.—	
Verkauf von Druckschriften	182.80	
Zinsen	923.80	
Vorstand und Kommissionen		6 627.20
Sektionen, FIG		1 334.20
Druck- und Schreibarbeiten		508.45
Porti, Telephon, Gebühren		358.15
Verschiedenes, Steuern, AHV		549.20
Abonnemente der Zeitschrift	5 190.—	5 000.—
Total	<u>13 336.60</u>	<u>14 377.20</u>
Ausgabenüberschuß		<u>1 040.60</u>
Vermögen am 31. Dezember 1960		<u>15 888.90</u>

Der vorgesehene Ausgabenüberschuß von Fr. 1040.60 wurde durch die zusätzlichen Kosten für die Berufsausbildungskommission verursacht.

Der Voranschlag für 1961 sieht ein Defizit von Fr. 2230.— vor, dies aus den gleichen Gründen wie oben erwähnt sowie wegen der Durchführung der Sitzungen des Comité permanent der FIG in der Schweiz.

B. Zeitschrift (gemeinsames Organ des SVVK, des SKIV und der SGP):

Bei Fr. 23 834.50 Einnahmen und Fr. 27 727.65 Ausgaben ergibt sich ein Ausgabenüberschuß von Fr. 3893.15 und ein Vermögen am Ende 1960 von Fr. 6436.50.

Zufolge des neuen Gesamtarbeitsvertrages zwischen dem Schweizerischen Buchdruckerverein und dem Schweizerischen Typographenbund erfahren die Satz- und Druckkosten eine Erhöhung ab 1. Januar 1961 von etwa 10%. Zum Ausgleich dieser Erhöhung wurde ein 10prozentiger Aufschlag auf Inseraten- und Abonnementspreisen vorgesehen. Die neuen Preisansätze für Abonnemente wurden erst im Dezember festgesetzt, so daß es der Buchdruckerei Winterthur nicht mehr möglich war, die Abonnemente wie gewohnt im Dezember einzukassieren. Die dadurch entstandene Differenz von etwa Fr. 2000.— wird 1961 gutgeschrieben. Das effektive Defizit beträgt somit Fr. 1900.—. Dieser Ausgabenüberschuß wurde durch Verminderung des Inseratenertrages sowie Erhöhung der Druckkosten verursacht. Der Voranschlag 1961 ist mit Einnahmen und Ausgaben im Betrage von Fr. 27 700.— ausgeglichen.

Lausanne, April 1961

Der Zentralvorstand

Rapport annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1960

1. Généralités

Pas d'événements graves depuis l'assemblée du 21 mai 1960.

L'activité de la Société est marquée par l'organisation de cours de perfectionnement. Cependant, le souci du comité central est constamment dominé par le problème primordial, et malheureusement non encore résolu, de notre formation professionnelle, de celle de nos techniciens et de nos dessinateurs. Il est bien clair que, parallèlement à cette question, celle du recrutement pose des soucis importants.

Sur le plan international, la société a été représentée, à fin juin 1960, aux séances du comité permanent de la Fédération internationale des géomètres (F.I.G.) par son président, accompagné des collègues Albrecht, Baudet et Hegg. Le 2 septembre, le président s'est rendu à Grenoble, répondant à une fort aimable invitation du Conseil supérieur de l'ordre des géomètres experts français: journée de conférences très intéressantes traitant le sujet des routes et auto-routes. Enfin, la Société a été invitée également à participer à la 45^e réunion géodésique allemande (21 à 24 septembre 1960 à Bremen). Monsieur le Directeur Härry qui a participé à ces journées a été chargé de saluer et de remercier nos confrères allemands.

2. Mutations

Au cours de l'année sont décédés 7 membres vétérans et 4 membres actifs. Ce sont: *Bietenholz Ferdinand*, Gossau; *Kempf Fritz*, Basel; *Meier Rudolf*, Basel; *Pavillon Constant*, Moudon; *Pestalozzi Heinrich*, Zürich; *Rüegg Walter*, Emmenbrücke; *Ruh Johann*, Brugg; *Bühlmann Werner*, Bern; *Gapany Arnold*, Fribourg; *Oeuvray Albert*, Moutier; *Witzig Heinrich*, Winterthur. Honneur à leur mémoire!

1 membre a quitté la Société: *Sommer Erich*, Arlesheim.

13 membres sont nommés membres vétérans: *Amrein Hermann*, Breganzona; *Bretscher Max*, Zürich; *Brunner Hermann*, Courtételle; *Favre Roger*, Lausanne; *Härry Hans Dr.*, Bern; *Imhof Eduard*, Prof. Dr., Erlenbach; *Rieder Karl*, Arlesheim; *Schmalz Georg*, Konolfingen; *Schwarz Hans*, Bülach; *Stachel Karl*, Faïdo; *Stauber Max*, Zürich; *Thibaud Charles*, Cossonay; *Vogel Ludwig*, Pfäffikon ZH. Félicitations et bons vœux à ces fidèles!

11 admissions: *Blättler Valentin*, Luzern; *Heimberg Roger*, Genève; *Hulliger Armin*, Vevey; *Jeanrichard Francis*, Tramelan; *Keller Werner*, Kreuzlingen; *Kreisel Willi*, Thun; *Mülchi Rudolf*, Büren a. A.; *Neumann Giacomo*, Lugano; *Sartori Gérard*, Lausanne; *Schwendener H.-R.*, Solothurn; *Strasser Hans-Rudolf*, Herzogenbuchsee. La plus cordiale bienvenue à ces nouveaux membres.

L'effectif de la Société s'élève à 547 membres.

3. Activités

Le Comité central a tenu séance les 21 mars à Zurich, 7 juin à Berne, 28/29 octobre à Berne.

La 32^e conférence des présidents a eu lieu le 23 avril à Olten.

La 57^e assemblée générale s'est tenue à Fribourg le 21 mai 1960.

La section de Fribourg qui avait assumé la responsabilité de l'organisation de cette séance a droit à tous nos remerciements pour la préparation minutieuse et excellente de cette journée. Une fois de plus la bonne

discipline des membres est à relever. L'ordre du jour a pu être épuisé dans le temps prévu.

Concernant la *formation professionnelle*, il y a lieu de rappeler ce qui suit:

Le 14 août 1959 à Olten, une résolution en 4 points a été adoptée à l'unanimité par les représentants des principales autorités et organisations professionnelles intéressées au problème. Cette résolution figure intégralement dans le rapport du Comité central pour l'année 1959, imprimé dans le n° 5 du 15 mai 1960 de notre Revue: Elle a donc été portée à la connaissance de nos membres.

La 57^e assemblée générale de la Société (21 mai 1960 à Fribourg) a donné à la commission paritaire chargée du problème de la formation professionnelle toute compétence pour discuter directement avec les techniciens de la possibilité et des conditions d'une formation du technicien-géomètre auprès de ceux-ci.

De leur côté, les départements fédéraux de justice et police et de l'intérieur ont été priés de prendre une décision quant aux modifications éventuelles aux conditions d'obtention de la patente. L'autorité supérieure fédérale a demandé à MM. Härry, directeur du service des mensurations cadastrales jusqu'à fin 1960, et Kobold, professeur à l'E. P. F. de faire une étude et un rapport sur les mesures à prendre. Le comité central est prêt, si nécessaire à intervenir directement, conjointement avec les autres autorités et organisations professionnelles intéressées, auprès du Conseil fédéral.

Au sujet des cours d'instruction, il y a lieu de rappeler le cours de perfectionnement sur les remaniements parcellaires agricoles et forestiers, la structure agraire et le plan d'aménagement national, organisé par les 4 sociétés: Société Suisse des Ingénieurs du Génie rural; S. S. M. A. F.; Association Suisse des Ingénieurs Agronomes et Société Suisse des Ingénieurs Forestiers. Ce cours a eu lieu les 30 et 31 août 1960 à l'E. P. F.; il a été préparé et dirigé par notre éminent collègue Monsieur le professeur Tanner avec le soin et la minutie que chacun lui connaît. Le Comité central lui adresse ses plus vifs remerciements et constate avec vive satisfaction que le cours a rencontré un énorme succès de participation. Un nouveau cours d'instruction, organisé par notre société, conjointement avec la Société Suisse des Ingénieurs ruraux et la Société Suisse de Photogrammétrie, est prévu pour les 24 et 25 avril 1961. Il traitera des problèmes pratiques,

- d'une part l'introduction des calculs électroniques dans les travaux de la mensuration parcellaire exécutée tant par les méthodes classiques (conférence de M. le Prof. Bachmann) que par la photogrammétrie (M. Conzett, ing.);
- d'autre part l'exécution des remaniements parcellaires en liaison avec la construction des auto-routes.

Le Comité central espère que la grosse majorité des collègues tiendra à suivre ce nouveau cours de perfectionnement.

Dans le domaine international, il faut signaler que le comité de la F. I. G. tiendra ses assises à Berne du 8 au 14 juin 1961. Un comité d'organisation, présidé par M. Buess, géomètre cantonal à Berne, a été formé par notre section bernoise et a rapidement mis sur pied un programme capable de donner pleine satisfaction à nos confrères étrangers. Que M. Buess et ses collaborateurs soient remerciés pour le grand travail accompli.

Enfin il faut relever que le Comité central a pris la décision de principe de participer à l'exposition nationale de 1964 à Lausanne. Un comité a été formé qui réunit toutes les autorités, associations et fabriques d'instruments intéressés aux différents problèmes de la mensuration cadastrale et de notre activité.

4. Revue

La collection de l'année 1960 comprend 440 pages de texte et 8 pages pour l'entête et la table des matières. Le nombre des pages est donc le même que pour l'année 1959.

Les articles originaux occupent 367 pages (1959: 365 pages), dont 69 (62) en langue française. Malheureusement il n'y a pas d'article en langue italienne.

Les matières se répartissent comme suit: mensuration et photogrammétrie 213 pages (198), génie rural 92 pages (81), urbanisme 62 pages (86), communications, publications des Sociétés et nécrologues 54 pages (64), revue de livres 18, faisant 12 pages (11).

L'importance du texte est conforme au contrat.

Malgré ce fait la rédaction de la Revue exprime le désir que le nombre d'articles de langue française et italienne serait augmenté. En outre elle souhaite de recevoir à l'avenir plus d'articles concernant la photogrammétrie. En ce qui concerne l'urbanisme, elle aimerait disposer plutôt d'articles originaux que d'articles déjà parus ailleurs.

La rédaction est heureuse des cordiales relations qu'elle entretient avec les sociétés intéressées, comme aussi de la collaboration loyale de l'Imprimerie Winterthur S. A.

5. Comptes 1960, Budget 1961

A. Comptes généraux:	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations des membres	7 040.—	
Vente d'imprimés	182.80	
Intérêts du capital	923.80	
Comité et commissions		6 627.20
Sections, F. I. G.		1 334.20
Imprimés et circulaires		508.45
Ports, téléphones, etc.		358.15
Divers, impôts, A. V. S		549.20
Abonnements au journal	5 190.—	5 000.—
Total	<u>13 336.60</u>	<u>14 377.20</u>
Excédent des dépenses		<u>1 040.60</u>
Fortune au 31 décembre 1960.		<u>15 888.90</u>

L'excédent de dépenses prévu de Fr. 1040.60 est dû essentiellement aux frais supplémentaires de la commission chargée de la question des études.

Le budget de 1961 prévoit un déficit de Fr. 2230.— occasionné par les raisons ci-dessus indiquées ainsi que par des dépenses supplémentaires pour les séances du Comité permanent de la F. I. G. en Suisse.

Les cotisations des membres restent inchangées.

B. Revue (organe commun de la S. V. V. K., de la S. K. I. V. et de la S. G. P.):

Les recettes s'élèvent à Fr. 23 834.50 et les dépenses à Fr. 27 727.65. Un excédent de dépenses de Fr. 3893.15 porte la fortune du compte à Fr. 6436.50. La mise en vigueur du contrat collectif de travail des imprimeurs entraînera dès janvier 1961 une hausse générale de 10% sur les frais d'impression de la Revue. Pour compenser cette hausse il a été prévu une augmentation de 10% sur les abonnements et sur les insertions. Les nouveaux prix des abonnements n'ayant été fixés que vers milieu décembre, il n'a pas été possible à l'imprimerie d'en faire l'encaissement au

courant de décembre, ce qui occasionne une différence d'environ Fr. 2000.—, qui seront portés sur le compte de 1961. Le déficit réel en est donc réduit à environ Fr. 1900.—. Cet excédent de dépenses provient d'une augmentation des frais d'impression et d'une diminution des insertions. Le budget 1961 est équilibré et prévoit Fr. 27 700.— aux recettes et aux dépenses.

Lausanne, avril 1961.

Le Comité central

Protokoll der 33. Präsidentenkonferenz des SVVK

vom 25. März 1961 in Olten

Unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten, Herrn P. Deluz, sind der Zentralvorstand und mit Ausnahme von Genf alle Sektionen sowie die Redaktionskommission vertreten. Entschuldigt abwesend sind die Herren W. Schneider, Vizepräsident, E. Albrecht, Präsident der Standeskommission, M. Etter, Präsident der Gruppe der Freierwerbenden, H. Kämpfer, Präsident der Sektion Bern und R. Hochuli, Präsident der Sektion Genf.

1. Protokoll. Das Protokoll der 32. Präsidentenkonferenz vom 23. April 1960 in Olten wird genehmigt.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1960. Dem vom Präsidenten verlesenen Jahresbericht wird mit Akklamation zugestimmt. Die Publikation erfolgt demnächst in der Zeitschrift.

Die Jahresrechnung, die Rechnung der «Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie» und die Rechnung des Lehrlingsfonds wurden vervielfältigt an die Sektions- und Gruppenpräsidenten abgegeben. Sie werden auszugsweise mit dem Jahresbericht veröffentlicht. In seinen ergänzenden Bemerkungen weist Zentralkassier Byrde auch auf die Mehrausgaben von rund Fr. 3900.— in der Zeitschriftenrechnung hin, die vorwiegend durch Druckkostenerhöhung und geringeren Ertrag aus den Inseraten bedingt sind. Durch die ab Neujahr 1961 wirksame Erhöhung der Insertionspreise und Abonnementsbeträge für Nichtmitglieder wird ein Teil der Mehrausgaben nachträglich kompensiert.

Der Chefredaktor, Herr Prof. Dr. Kobold, berichtet, daß in der Zeitschrift im vergangenen Jahr die normale Textseitenzahl von 336 um rund 100 Seiten überschritten wurde. Er formuliert folgende Wünsche: Mehr französische Artikel, mehr Originalartikel im Planungsteil und im Rahmen des vermessungstechnischen Teils mehr Artikel über Photogrammetrie.

Nach Anhören des Revisorenberichtes werden die Rechnungen und der Bericht über die Zeitschrift mit bestem Dank an den Kassier und die Redaktoren zuhanden der Hauptversammlung gutgeheißen.

3. Budget 1961 und Jahresbeitrag 1962. Dem vom Kassier aufgestellten Voranschlag und dem Antrag auf unveränderten Jahresbeitrag wird zugestimmt. Beide Beschlüsse unterliegen noch der Genehmigung durch die Hauptversammlung.

4. Änderungen der Statuten der Sektionen Bern und Zürich-Schaffhausen. Die durch Beschluß der Hauptversammlung der Sektion Bern vorgenommene Änderung von Artikel 13 der Sektionsstatuten, wonach das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr statt wie bisher mit dem Vereinsjahr zusammenfällt, wird diskussionslos gutgeheißen.